Das örtliche Corona-Geschehen 2020 - 2023

Einführung von Ebbe Kögel beim Vortrag von Gerald Grüneklee
„Corona – Virus essen Seele auf

26. Juni 2026

TV-Heim

Corona: Virus essen Seele auf

Eine Aufarbeitung findet (nicht) statt

Von Gerald Grüneklee

Erschienen Frühjahr 2026

Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO)

vom 17. März 2020

Auf Grund von § 32 in Verbindung mit den § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 und § 31 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Februar 2020 (BGBl. I S. 148) geändert worden ist, wird verordnet:

§ 1
Einstellung des Betriebs an Schulen, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen

(1) Bis zum Ablauf des 19. April 2020 sind

1. der Unterrichtsbetrieb sowie die Durchführung außerunterrichtlicher und anderer schulischer Veranstaltungen an den öffentlichen Schulen, Schulkindergärten, Grundschulförderklassen und den Schulen sowie Schulkindergärten in freier Trägerschaft,

2. die Nutzung schulischer Gebäude für nichtschulische Zwecke,

3. der Betrieb von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflege und

4. der Betrieb von Betreuungsangeboten der verlässlichen Grundschule, flexiblen Nachmittagsbetreuung, Horte sowie Horte an der Schule

untersagt.

Verordnung der Landesregierung vom 17. März 2020

Schulschliessungen

Einrichtung eines **Korona-Kultur-Kanals** der Allmende mit Live-Übertragungen ins Internet. Insgesamt 11 Sendungen. Ermöglicht durch dig-it-Media von Thomas Bitzer-Prill. Hier: Erste Sendung von der Yburg, 23. April 2020.

Staatliche + kommunale Untersagung aller Kultur- und Sportver-anstaltungen

3. Besuche sind nur nach Voranmeldung zu den vereinbarten Besuchszeiten möglich.
4. Die Besucheranzahl ist auf maximal eine Person pro Tag pro Bewohner begrenzt. Es kann zu Wartezeiten kommen.
5. Der Besuch von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren ist nicht möglich.
6. Die Anmeldung des Besuchs erfolgt 15 Minuten vor Beginn am eigens dafür eingerichteten Check-In.
7. Das Mitbringen von Tieren ist nicht gestattet.
8. Mitgebrachte „Geschenke" sind am Check-In abzugeben. Diese werden direkt auf das Bewohnerzimmer gebracht.
9. Bitte desinfizieren Sie die Hände mit dem zur Verfügung gestellten Händedesinfektionsmittel.
10. Die Abstandsregelung ist einzuhalten.
11. Kein Körperkontakt! → Keine Umarmungen, Küsse, Händeschütteln etc.
12. Während des gesamten Besuches ist eine Mund-Nasen-Schutz-Bedeckung (Maske) zu tragen. Bitte bringen Sie ihre eigene Maske mit.
13. Die Besuche finden ausschließlich in dem vorgesehenen Besucherraum statt. Der Zutritt zu den Wohnbereichen ist verboten!
14. Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.
15. Das Einnehmen von Speisen und Getränken während des Besuchs ist untersagt.

Wenn Sie ein besonderes Anliegen haben, dann sprechen Sie mich bitte direkt an.

Wir werden einen Weg finden.

Und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Furgala
-Einrichtungsleitung-
Haus Edelberg
Seniorenzentrum Kernen

Postanschrift: Haus Edelberg Senioren-Zentrum Kernen I Stettener Str. 31-37 + 41 I 71394 Kernen im Remstal I Tel. 07151/941-0
Fax 07151/941-499 I Servicenummer neue Bewohner: 07151/941-401 I kernen@haus-edelberg.de I www.haus-edelberg.de
Hauptverwaltung: Haus Edelberg Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH I Schoemperlenstr. 12 a I 76185 Karlsruhe I IK-Nr. 510 812 569
Amtsgericht Mannheim I HRB 104426 I Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe
Bankverbindung: Volksbank Stuttgart eG I IBAN DE16 6009 0100 1180 8330 82 I BIC VOBADESS
Geschäftsführung: Alexander Grunewald I Steuer-Nr. 35006/30576 I Mitglied der ORPEA-Gruppe

Anordnungen für BesucherInnen Pflegeheim Haus Edelberg, Rommelshausen

- Nur 1 Person pro Tag
- Keine BesucherInnen unter 16 Jahren
- Keine Umarmungen, keine Küsse + kein Körperkontakt

Stellungnahme Verwaltung zur Gemeinderatssitzung am 2. April 2020

Haushalt – Vorbemerkung Bürgermeister Paulowitsch

Die gesamte Welt, Europa, Deutschland und natürlich auch unsere Gemeinde Kernen befinden sich in einer historisch einmaligen Situation. Die Corona-Pandemie fordert uns in höchstem Maße – sei es medizinisch, logistisch, ökonomisch, aber vor allem auch gesellschaftlich. Noch nie zuvor seit den Weltkriegen gab es eine Lage wie dieser, in der jeder und jede einzelne derart unmittelbar betroffen war und zugleich in einer persönlichen Verantwortung gegenüber seinen Mitmenschen stand.

Die Maßnahmen, die wir in den vergangenen Tagen und Wochen erleben sind persönlich zutiefst einschneidend. Doch in Anbetracht der Lage, in der wir uns befinden sind sie richtig. Es geht um das Leben unserer Eltern und Großeltern, um das von immunschwachen Menschen, aber auch um das von gesunden Personen. Eine Überlastung der Intensivstationen zu verhindern, muss auch in den kommenden Wochen und Monaten das oberste Ziel – unabhängig davon, inwiefern sich die dafür angewendeten Maßnahmen entwickeln.

Einführung Bürgermeister Paulowitsch zur GR-Sitzung vom 2.4.2020:

„Es geht um das Leben unserer Eltern + Großeltern“

Maskenzwang
– auch im Freien.

Gedenkveranstaltung
100 Jahre
Kriegerdenkmal
Stetten,
17. April 2021, vor der
ev. Kirche

Allmende Stetten

Freitag, 9.7.2021

19 Uhr

Bürgerhaus Kernen, Stettener Str. 18

Vortrag

Corona: Wege aus der Krise durch Aufklärung

Dr. Freimuth Hessenbruch

Evangelos Charitos

Seit anderthalb Jahren bestimmt Corona unser aller Leben, verbunden mit erheblichen Einschränkungen auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene. Die von der Regierung verordneten Maßnahmen, z.B. zur Maskenpflicht und zur Impfung, werden von ExpertInnen unterschiedlich beurteilt.

Dr. Freimuth Hessenbruch, Facharzt für Allgemeinmedizin, spricht zu folgenden Themen:

- → Erfahrungen mit Corona-Erkrankten in seiner Praxis
- → Corona-Impfungen und deren Nebenwirkungen,
- → Studienergebnisse zur Immunität [Gefeitsein gegen Krankheiten] Genesener
- → Einschätzung der momentanen Gefährlichkeit der Mutanten [veränderte Viren]

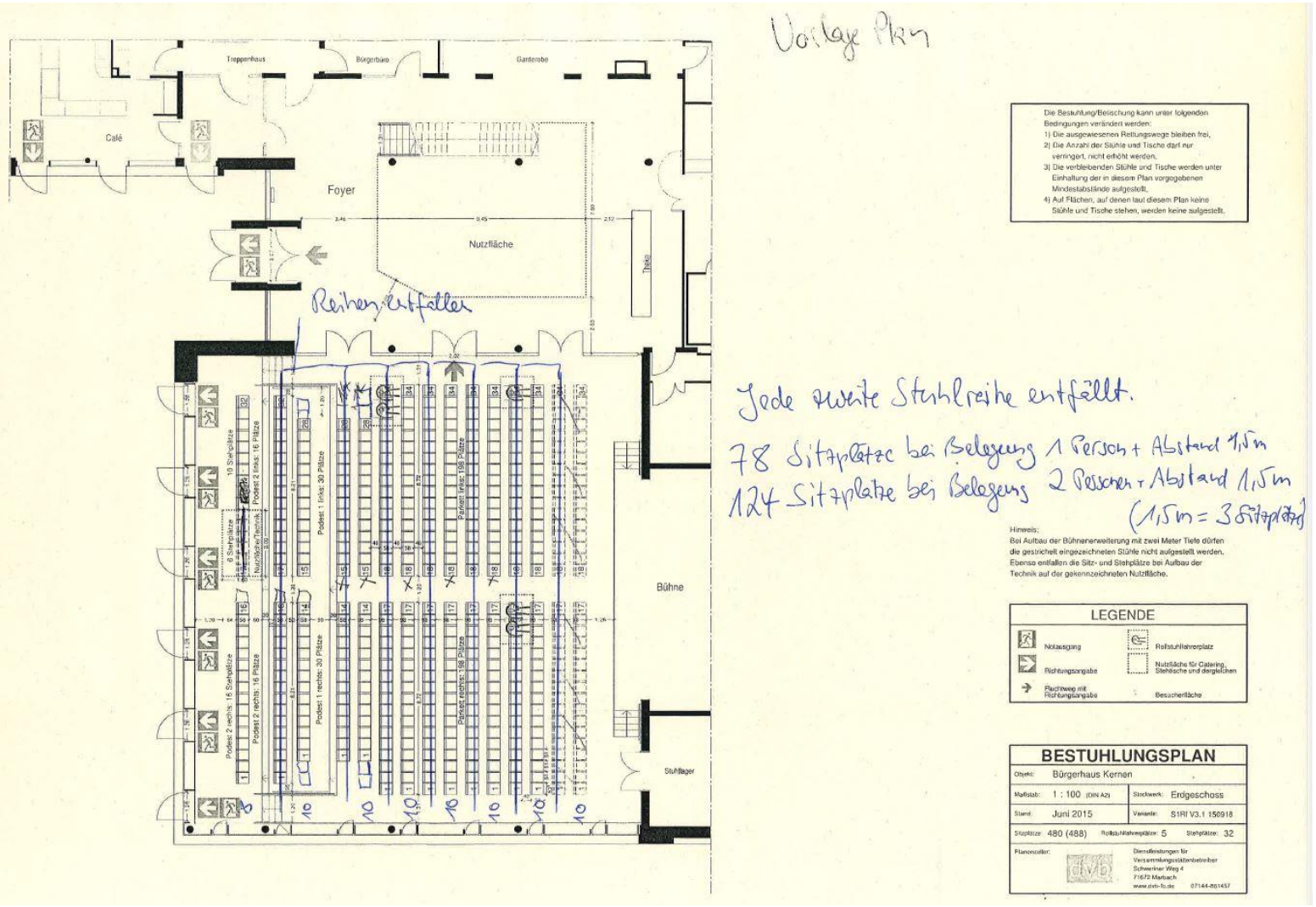
Evangelos Charitos, Physiotherapeut, Osteopath und Heilpraktiker spricht zu den Themen:

- → Menschliche Entwicklung in verschiedenen Epochen
- → Einfluss menschlicher Eingriffe auf anatomische Entwicklungen
- → Stress und Angst als Begleiterscheinungen der Corona-Krise

Anschließend ist eine Aussprache geplant.

Zwei Aufklärungsveranstaltungen der Allmende Stetten im Bürgerhaus Rom 9. + 16. Juli 2021

Mit Hausarzt Dr. Hessenbruch + Physiotherapeut Evangelos Charitos



Zahlreiche **Auflagen** für die Durchführung der Veranstaltung:

Jede zweite Stuhlreihe entfällt, Maskenzwang (außer Attest). Veranstaltungen gehen ordnungsgemäß über die Bühne.

Blick in den großen Saal des Bürgerhauses am 16.7.2021

Fast alle BesucherInnen tragen Maske

TELEFON 07151 566-576
FAX 07151 566-402
E-MAIL waiblingen@zvw.de
ONLINE www.waiblinger-kreiszeitung.de

Bürgerhaus als Bühne für Impfgegner

Die Allmende Stetten hat zweimal zu einer „Aufklärungsveranstaltung" zu Corona im Bürgerhaus Kernen eingeladen: Die Inhalte machen betroffen

Von unserem Redaktionsmitglied
Lynn Bareth

Während des gesamten Vortrags galt die Maskenpflicht. Foto: Metzger

Kernen-Rommelshausen.
Alle Mutationen des Coronavirus seien „ungefährlich", das Impfen schon für Erwachsene „fatal", Geimpfte seien „hochansteckend" und in den Krankenhäusern lägen mittlerweile nur noch Menschen mit Impfnebenwirkungen, keine Covid-19-Erkrankten mehr. Mit solchen haarsträubenden Aussagen füllte der Stettener Hausarzt Dr. Freimuth Hessenbruch unlängst gleich zweimal das Bürgerhaus Kernen.

Die Allmende Stetten hatte zu den beiden Veranstaltungen unter dem Titel „Corona – Wege aus der Krise durch Aufklärung" eingeladen, Initiatorin war PFB-Gemeinderätin Corinna Konzmann. Trotz Voranmeldung über die Allmende Stetten stehen die Vortragsgäste quer über den Rathausvorplatz, über 200 Menschen müssen es sein. Die Sitzplätze im Saal reichen längst nicht für alle Interessierte, einige stehen außen an den Fenstern des Saals im Bürgergarten und hören von dort aus zu.

Die Zuhörer fahren teils mit Göppinger Kennzeichen vor, auch Menschen aus Stuttgart, Korb und Remseck sind dabei. Ein vielfältiges Publikum, Leute aus der der anthroposophischen Szene sind dabei, mancher war auch bei Corona-Demonstrationen in Waiblingen. Die beiden Veranstaltungen waren in den teils vom Verfassungsschutz beobachteten Querdenker-Gruppen auf Telegram auf viel positive Resonanz gestoßen.

Paulowitsch: Allmende haftet für Maskenpflicht-Verstöße

Bei dem Vortrag habe es sich um eine reine Veranstaltung des Vereins Allmende gehandelt, der das Bürgerhaus der Satzung entsprechend angemietet habe, stellt Bürgermeister Benedikt Paulowitsch klar. In der Satzung steht unter anderem, dass die Hausregeln und die geltenden Hygieneregeln eingehalten werden müssen – dazu gehört auch die Maskenpflicht. Viele der Zuschauer hätten im Vorfeld ein Attest vorgelegt und waren von dieser befreit, informiert Paulowitsch.

Wer sich aber während des Vortrags einfach so die Maske herunterzog, verstieß damit gegen die Auflagen: Hier haftet die Allmende als Veranstalter. Die Verwaltung werde mit dem Mitarbeiter des Ordnungsdienstes, der vor Ort war, über dieses Thema sprechen. „Wenn sich der Verdacht bestätigt, wird es ein Gespräch mit dem Veranstalter geben und das hätte dann Konsequenzen für künftige Veranstaltungen", so Paulowitsch. Im Vorfeld auf einen reinen Verdacht hin eine Veranstaltung zu unterbinden, sei aber einfach nicht möglich. Auch sei die erste Runde der Veranstaltung unproblematischer abgelaufen. „Der Vortrag war ja auch nicht als Querdenker-Veranstaltung tituliert, sondern es ging um den Umgang mit der Krise."

Der ehemalige Gemeinderat und Allmende-Vorstand Eberhard Kögel trat als lockerflockiger Moderator auf und sah offenbar keine Notwendigkeit, die verschwörungstheoretischen Aussagen des Abends zu kommentieren. Zwar erinnerte er noch an die Maskenpflicht, doch viele Besucher hatten keine Maske auf, bei anderen hing sie achtlos unter der Nase oder unter dem Kinn. Das schien hier niemanden zu stören.

Auch in Hessenbruchs Praxis gilt die Maskenpflicht nicht viel: Man halte stattdessen Abstand. Er sei deswegen bereits sowohl bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) als auch bei der Ärztekammer angezeigt worden, beide Institutionen hätten sein Hygienekonzept aber abgesegnet. Die KV bestreitet das auf Nachfrage. Sie seien gar nicht befugt, so eine Ausnahme von der landesweiten Corona-Verordnung zu genehmigen, informiert KV-Pressesprecher Kai Sonntag.

Auch heiße die KV so etwas auf keinen Fall gut: „Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie müssen auch in Arztpraxen selbstverständlich sein. Dazu gehört auch das Tragen von Masken", so Sonntag. Schließlich sei die Pandemie noch nicht vorüber: „Jeden Tag sterben noch Menschen in Baden-Württemberg an Covid."

Freimuth Hessenbruch behauptet, mehr als 160 Patienten mit schweren Verläufen mittels seiner alternativmedizinischen Medikation geheilt zu haben. Einen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass die von Hessenbruch als Allheilmittel angepriesene Homöopathie über den Placebo-Effekt hinaus wirkt, gibt es bis heute nicht.

Immer wieder geht anerkennendes Raunen durch die Reihen, spontan wird applaudiert. Der Mediziner spricht offensichtlich genau das aus, was diese Menschen hören wollen. Hinter der Impfkampagne und der mehrfachen Impfung vermutet der Hausarzt anscheinend eine Verschwörung. Bei einigen im Publikum herrscht offensichtlich spätestens nach diesem Vortrag eine regelrechte Furcht vor Geimpften. „Wie wir wissen, sind Geimpfte teilweise richtige Super-Spreader, definitiv", behauptet Hessenbruch.

Die These, dass die Corona-Impfung gerade mit Biontech ansteckend und gefährlich sei, wurde jedoch bereits von mehreren Medien unter Bezugnahme auf wissenschaftliche Erkenntnisse auf ihre Echtheit untersucht: unter anderem der gemeinnützigen Non-Profit-Organisation Correctiv. Das Ergebnis: Hierbei handelt es sich um Fake News – um Falschinformationen, die von Impfgegnern gezielt verbreitet werden.

Dass sich Hessenbruch ebenfalls dieser Legende bedient, scheint sogar seinem Co-Referenten, dem Heilpraktiker Evangelos Charitos, zu weit gegangen zu sein, der am Schluss noch einmal das Wort ergriff. „Lassen Sie diese Angst nicht zu!", forderte er das Publikum auf.

Von Seiten der Allmende Stetten erfolgte abschließend keine Einordnung der zum Ausdruck gebrachten Meinungen – auch der sonst so meinungsstarke Eberhard Kögel lies Hessenbruchs Thesen unkommentiert im Raum stehen.

Kommentar

Verein Allmende auf Abwegen

Von Andreas Kölbl

Im mit Steuergeldern finanzierten Kernener Bürgerhaus darf ein im Remstal wohlbekannter Arzt verschwörungstheoretische Thesen verbreiten. Das wird viele Bürgerinnen und Bürger schmerzen, die sich nichts sehnlicher wünschen, als dass das Virus durch eine erfolgreiche Impfkampagne endlich besiegt wird. Meinungsvielfalt ist ein hohes Gut, doch die starke Präsenz von Impfgegnern und ihrer Thesen verleitet leicht zu optischen Täuschungen: Hier die verteufelte „Schulmedizin", dort die vermeintlich ebenfalls fundierte Alternativmedizin - so ist es nicht.

Unter Ärzten gelten Äußerungen wie die von Dr. Freimuth Hessenbruch nicht als eine diskutierbare Meinung wie jede andere – sondern als kaum erträgliche Ausnahme. Die baden-württembergische Landesärztekammer lässt keinen Zweifel daran, dass die große Mehrheit der Mediziner „das Verdrehen der Wirklichkeit, wie es bei Leugnern/Verharmlosern üblich ist, als Zumutung empfindet". Eins sollte den Impfgegnern in Kernen und anderswo klar sein: Wer sich nicht impfen lässt, sagt Professor Christian Drosten, der entscheidet sich „aktiv für die natürliche Infektion".

Und er entscheidet sich dafür, nicht nur für sich das Risiko eines schweren Verlaufs und von Long-Covid-Symptomen einzugehen, sondern er trägt auch dazu bei, dass die Schwächsten der Gesellschaft weiter diesen Risiken ausgesetzt sind: nämlich die Kinder, die sich nicht impfen lassen können.

Eberhard Kögel, einst linker Revoluzzer und vor zwei Jahren noch Stimmenkönig bei der Kernener Gemeinderatswahl, bereitet mit seinem Verein Allmende eine Bühne für diese kruden Thesen, die dem Querdenker-Lager mindestens ähneln – und hat selbst offenbar kein Problem damit.

Massive Kampagne der Waiblinger Kreiszeitung gegen die Allmende + Dr. Hessenbruch

Der Verfasser des Kommentars, Andreas Kölbl, Chef der Lokalredaktion der WKZ, war zur Veranstaltung **nicht** anwesend. Was ihn nicht davon abhielt, diesen unterirdischen Kommentar zu schreiben.
Eine Entschuldigung dafür ist nie erfolgt.

KERNEN

Impfgegner im Bürgerhaus Kernen: Hausarzt Freimuth Hessenbruch verbreitet Verschwörungsmythen

ZVW+

Von ZVW/Lynn Bareth Aktualisiert: 23.07.2021, 07:19 *Veröffentlicht: 20.07.2021, 18:10*

Teilen

Während des gesamten Vortrags galt die Maskenpflicht. © MARKUS METZGER

Alle Mutationen des Coronavirus seien „ungefährlich", das Impfen schon für Erwachsene „fatal", Geimpfte seien „hochansteckend" und in den Krankenhäusern lägen mittlerweile nur noch Menschen mit Impfnebenwirkungen, keine Covid-19-Erkrankten mehr. Mit solchen haarsträubenden Aussagen füllte der Stettener Hausarzt Dr. Freimuth Hessenbruch unlängst gleich zweimal das Bürgerhaus Kernen.

Allmende initiier die Veranstaltung, über 200 Menschen kommen

Der dazugehörige online-Bericht der WKZ

Im online-Bericht der WKZ (hier Sreenshot vom 23.07.2021) war sogar noch von „Verschwörungsmythen" die Rede.

Die Nutzlosig- bzw. Gefährlichkeit der damals vorgeschriebenen Masken ist inzwischen hinlänglich wissenschaftlich bewiesen.

Der Hausarzt ist gegen das Impfen von Kindern

Rund 200 Zuhörer kommen zur Allmende-Veranstaltung mit dem Allgemeinmediziner Freimuth Hessenbruch. *Von Eva Herschmann*

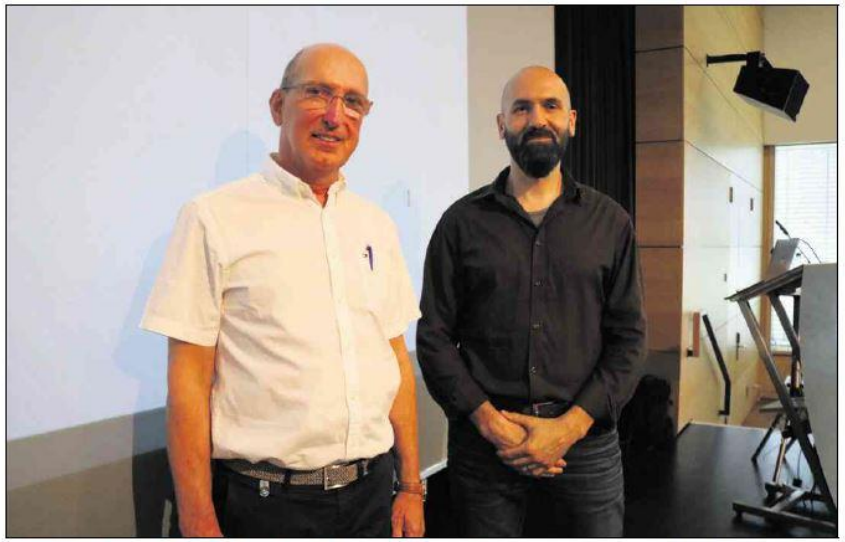
Die erste Veranstaltung des Vereins Allmende Stetten nach eineinhalb Jahren Pandemie beschäftigte sich natürlich mit Corona. Freimuth Hessenbruch, Facharzt für Allgemeinmedizin, und Evangelos Charitos, Physiotherapeut, Osteopath und Heilpraktiker, beide aus Stetten, wollten am Freitag im Bürgerhaus in Rommelshausen „Wege aus der Krise durch Aufklärung“ aufzeigen und machten keinen Hehl daraus, dass sie weder von der Wirkung des Lockdowns noch der Panikmache überzeugt sind.

Wenn es um Aufklärung geht, liegt nach Freimuth Hessenbruch das Ordnungsamt Kernen noch weit hinten, das während der gesamten Veranstaltung eine Maskenpflicht verhängt hatte. Bei FFP2-Masken und noch mehr bei gewöhnlichen OP-Masken würden, wenn sie nicht ganz eng anliegen, die Aerosole direkt nach rechts und links, also zu den Sitznachbarn verteilt, erklärte der Hausarzt. Er sicherte sich lieber nach allen Seiten ab. Am Eingang waren Zettel mit Quellen zu seinem Vortrag ausgelegt, darunter Studien des Heimholtzzentrums Braunschweig zur Immunität Genesener und Geimpfter, der Universitäten Tübingen und Hannover zu T-Zellen oder der Washington University School of Medicine in St. Louis zu dauerhafter Immunität gegen SARS-Cov-2. Außerdem distanzierte sich Hessenbruch von jeglichen Verschwörungstheorien und stellte sich als „Impfkritiker, aber nicht Impfgegner“ vor.

Zurzeit impfe er in seiner Praxis täglich rund 15 Patienten gegen Covid-19, erklärte Hessenbruch. „Wer die Impfung will, bekommt sie, aber ich kläre die Menschen vorher auf.“ Er lobte Thomas Mertens, den Chef der Ständigen Impfkommission, der keine Impfempfehlung für Kinder und Jugendliche aussprechen will. „Ich habe seit Dezember keinen schweren Covid-19-Fall mehr gehabt, aber einige Patienten mit Impffolgen von Herzmuskelentzündung bis Schlaganfall.“ Das Immunsystem von Kindern werde sich noch viel vehementer wehren, betonte Hessenbruch, der zudem bei den derzeit Wort führenden Wissenschaftlern virologisches Basiswissen, wie er es nannte, vermisste. Denn jede neue Variante eines Virus sei zwar infektiöser, aber auch weniger gefährlich. Das Bestreben von Viren sei schließlich die eigene Vermehrung, nicht der Tod des Wirtes, so Hessenbruch. „Die Viren verändern sich zu einer leichteren, aber mehr ansteckenderen Form. Wir sehen das: Nach der Delta-Mutante taucht jetzt am Horizont schon Lambda auf.“

> „Nach der Delta-Mutante taucht jetzt am Horizont schon Lambda auf.“
>
> **Freimuth Hessenbruch,** Hausarzt aus Stetten

Evangelos Charitos hatte davor die Zuhörer mit auf eine Reise in die menschliche Entwicklungsgeschichte genommen. Die größten Krankheitsrisiken kämen von mangelnder Bewegung und Übergewicht, denn der Mensch habe sich vom Läufer zum Sitzer entwickelt. Auch Stress, Angst und Isolation, wenn sie zum Dauerzustand werden, machten uns krank, erklärte Charitos und zitierte eine Studie von Robert Sapolsky, Professor der Biologie, Neurowissenschaft und Neurochirurgie an der Stanford University, in der die schädlichen Einflüsse starker negativer emotionaler Reaktionen auf das Herz untersucht wurden. „Bei der nächsten Krise sollten Sie am besten den Fernseher aus-, und Hirn und Herz anschalten.“



Freimuth Hessenbruch (links) und Evangelos Charitos Foto: Eva Herschmann

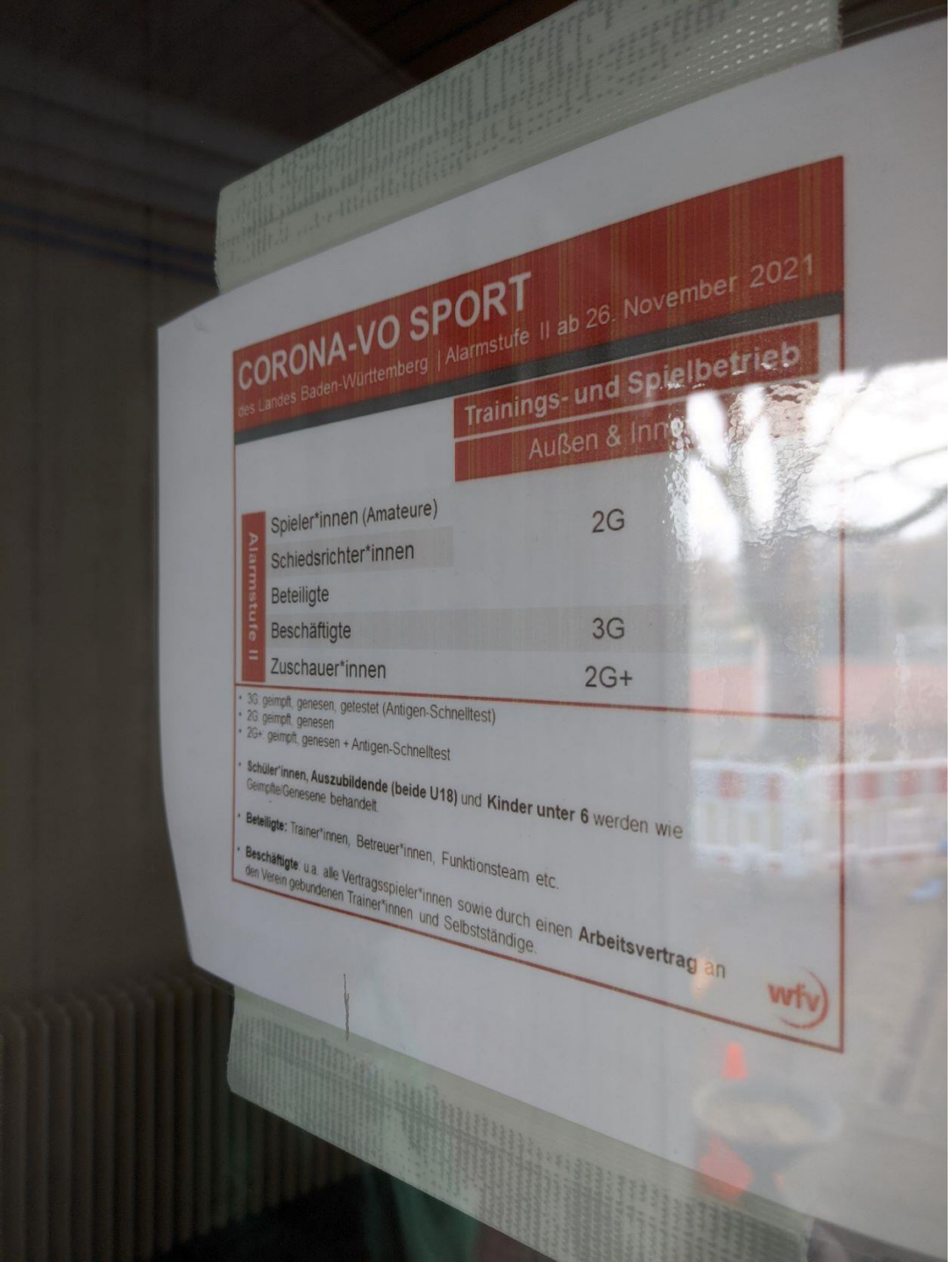
Die Bitte von Eberhard Kögel von Allmende, dass trotz des emotionalen Themas unterschiedliche Meinungen respektiert und angehört werden sollten, wäre nicht nötig gewesen. Die rund 200 Anwesenden, darunter auch viele von auswärts, hingen den Referenten an den Lippen und spendeten immer wieder Beifall. Aber nicht alle Fragen der Zuhörer – „Stimmt es, dass alle Geimpften bald sterben werden?“ – konnten und wollten der Arzt oder der Heilpraktiker beantworten.

Info Die Allmende-Veranstaltung mit Hessenbruch und Charitos wird am Freitag, 16. Juli, 19 Uhr, im Bürgerhaus wiederholt.

Der völlig andere Bericht über die Veranstaltung von der Fellbacher Zeitung am 12. Juli 2021

Das damalige Impfen von Kindern wird heutzutage wissenschaftlich als unnötig und hochproblematisch angesehen.

Corona-Absperrung Martini-Markt Stetten, November 2021



Impf- und Zugangsregelungen für den Sport ab 26. November 2021

Rede des Bundesministers für Gesundheit, Jens Spahn,

zur Feststellung des Fortbestehens der epidemischen Lage von nationaler Tragweite vor dem Deutschen Bundestag am 25. August 2021 in Berlin:

Das ist eine Verordnung der Bundesregierung, der Bundesrat und Bundestag zugestimmt haben. Da steht klipp und klar: Impfen macht einen Unterschied. Man schützt sich und andere. Wer geimpft oder genesen ist, wird keine Kontaktbeschränkungen und keine Ausgangssperren mehr erleben. Wir impfen Deutschland zurück in die Freiheit, und das sieht man an dieser konkreten Regelung. Das ist genau die konkrete Regelung, die es möglich macht.

Ex-Gesundheitsminister Jens Spahn behauptet nach wie vor (Stand Juni 2026), dass er die Aussage, dass man durch die Impfung sich und andere schützt, nie getroffen habe

Es gibt bereits mehrere Kommunen in unserem Umfeld, die mittels Hausrecht eine Testpflicht für die gemeindeeigenen Kitas erlassen haben und die freien Trägern dieser Maßnahme gefolgt sind. Es ist heute nicht unser Ziel, eine solche Pflicht einzuführen, da wir auf die gegenseitige Solidarität aller Eltern hoffen. Sollten die freiwilligen Tests jedoch nicht spürbar zunehmen und sollte der Kitabetrieb dadurch in Schieflage geraten, werden wir eine solche Pflicht in Erwägung ziehen müssen – vor allem aus Respekt vor jenen Eltern und Kindern, die schon lange an den Testungen teilnehmen sowie für den Schutz unserer Erzieherinnen.

Freundliche Grüße

Benedikt Paulowitsch
Bürgermeister

Claudia Bubeck
Sozialamtsleiterin

26.11.2021 Brief Gemeinde Kernen an Eltern: Androhung Testpflicht

Müssen Kinder gegen Corona geimpft werden?

Samstag, 11.12.2021
11 Uhr bis 13 Uhr

Schulhof
Rumold-Real-Schule
Stettener Str. 48
71394 Kernen

Themen:
Corona-Kinderimpfung - Muss das sein?
Impfzwang - trotz wirksamster Alternativen?
Genesene berichten: Hilfe zur Selbsthilfe

OFFENES MIRKOFON

Sprecher u.a. Dr. Hans-Martin Hirt,
W. Böhm vom Impfsorgentelefon

Versammlung angemeldet

Ankündigung Demo gegen Kinderimpfung, 11. Dezember 2021

WIR PFLEGEN MIT

ABER NICHT MIT IMPFPFLICHT!

Versammlung (angemeldet)
am Samstag, den 27.11.2021
11 Uhr bis 13 Uhr
Pausenhof der Rumold-Real-Schule
(gegenüber Haus Edelberg)
Stettener Str. 48
71394 Kernen-Rommelshausen

Aufruf für Versammlung gegen Impfpflicht in der Pflege 27.11.2021

Kundgebung der Bürgerinitiative „Freiheit und Gesundheit“, Pausenhof Rumold Realschule Rom, 27.11.2021

Plakate an den Fenstern der Rumold-Realschule Rom gegen die Kundgebungen der BI Freiheit und Gesundheit.

„Impfen rettet Leben“

22. Januar 2022

Aufruf zur vom VdK angestoßenen Kundgebung „Kernen hält zusammen“

29. Januar 2022

Benedikt Paulowitsch - Bürgermeister der Gemeinde Kernen im Remstal

29. Januar 2022 ·

Kernen hält zusammen.

Unsere Gemeinde hat heute ein starkes und eindrucksvolles Signal ausgesendet. Nicht nur zahlreiche Parteien, Wählervereinigungen, Kirchen, Vereine und Verbände, sondern viele Bürgerinnen und Bürger versammelten sich heute, um gemeinsam den Opfern der Corona-Pandemie zu gedenken.

Unsere Demokratie lebt. Verschiedene Meinungen werden täglich ausgetauscht und akzeptiert. Die Gesellschaft, die Politik und alle, die Verantwortung tragen, ringen täglich um den richtigen Weg - mit berechtigtem Streit und notwendiger Kritik.

Wir leben Meinungsunterschiede, ziehen aber auch klare Grenzen. Denn unsere Toleranz endet dort, wo gemeinsame Sache mit Rechten, mit Antisemiten oder Verschwörungstheoretikern gemacht wird. Achten Sie genau darauf, wessen Aufrufen Sie folgen und an welcher Seite sie marschieren. Anständiger Bürger zu sein bedeutet auch, eine klare Linie zu ziehen.

Ich danke dem VdK und Udo Rauhut für die Einladung und die Initiative, unseren beiden Landtagsabgeordneten Christian Gehring und Jochen Haußmann sowie Reinhard Neudorfer vom DGB für ihre engagierten Auftritte und unserem evangelischen Pfarrer Michael Maisenbacher für die bewegenden Worte der Andacht und des Gedenkens.

Das war ein wichtiger und guter Tag für unser Kernen.

Screenshot (9.2.2022) vom Beitrag von Bürgermeister Paulowitsch über die Kundgebung vom 29. Januar 2022: „Anständiger Bürger zu sein bedeutet auch, eine klare Linie zu ziehen“

Bericht der WKZ vom 31. Januar 2022 über die Kundgebung „Kernen hält Zusammen“

TELEFON 07151 566-576 | E-MAIL waiblingen@zvw.de
FAX 07151 566-402 | ONLINE www.waiblinger-kreiszeitung.de

Kernen gedenkt der Corona-Todesopfer

Gemeinsam für Demokratie, Solidarität und Vernunft: Mehrere Hundert Menschen nehmen an der VdK-Kundgebung „Kernen hält zusammen. Kernen zeigt Haltung “ teil

Von unserem Mitarbeiter
Wolfgang Gleich

Kernen.
Zum Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie hat der Kerner Ortsverband des Sozialverbandes VdK Baden-Württemberg aufgerufen, um am Samstag in Rommelshausen „ein Zeichen für Demokratie, Zusammenhalt, Solidarität und Vernunft“ zu setzen. „Nachdenken statt Querdenken“ lud dort in Spruchband des Seniorenrats Kernen ein. „Wir gedenken der Corona-Opfer. Kernen hält zusammen. Kernen zeigt Haltung“ lautete das Motto der Kundgebung. Vom samstäglichen Alltag abgeschirmt von einem halben Dutzend Polizeibeamten, Ordnungsamt und zahlreichen jungen Männern mit Ordnerarmbinde, versammelten sich die mehrere Hundert Teilnehmer im Innenhof des Rathauses.

Auf dem Hof zwischen Bürger- und Rathaus in Rommelshausen kamen zahlreiche Menschen zusammen. Foto: Habermann

497 Menschen im Rems-Murr-Kreis an und mit Covid-19 verstorben

VdK-Vorsitzender Udo Rauhut dankte allen Vereinen, Gewerkschaften, Kirchen, Parteien, der Bürgerschaft, dem Landratsamt, der Gemeindeverwaltung und Polizei, mit deren Unterstützung diese Veranstaltung stattfinden konnte. Er rief zu einer Schweigeminute für die bisher 497 an und mit Covid-19 im Rems-Murr-Kreis Verstorbenen auf.

nicht mehr länger Teil dieser Veranstaltung und distanzieren Sie sich klar“. Zudem fühle

dern auch immer stärker deren Aktivitäten organisierten. „Wir müssen wachsam sein,

berg den bisherigen „Spitzenreiter Herzinsuffizienz“ als teuerste Diagnose vom ers-

Herausforderung stellen. Gerade in dieser Zeit sei ehrenamtliches Engagement gefragter denn je. „Als Landtagsabgeordneter und Berufspolitiker“ entschuldigte sich Gehring in seiner Ansprache dafür, „dass unsere Entscheidungen nicht immer richtig sind“, „dass wir einerseits manchmal über das Ziel hinausschießen“, „dass wir auf der anderen Seite in einigen Momenten zu zögerlich waren“. Aufgrund dessen seien Menschen gestorben, und man sei an diesem Tag zusammengekommen, „um unsere Toten zu betrauern“. Es habe auch Entscheidungen gegeben, die im Nachhinein falsch waren und die man bereue. Auch künftig werde man Fehler begehen, „denn das Virus ist dynamisch und unberechenbar.“

Seit Beginn der Pandemie vor nunmehr zwei Jahren sei er selbst schon 17-mal am Grab eines Menschen gestanden, der infolge einer Corona-Infektion verstorben sei, berichtete der Rommelshauser Pfarrer Michael Maisenbacher. Hinter jedem von ihnen, den weltweit mehr als fünfeinhalb Millionen Verstorbenen, den 366 Millionen Corona-Infizierten, von denen viele mit den Folgen zu leben haben, verberge sich das Gesicht eines Menschen mit seinen Angehörigen, Freunden – ein ganzes Leben, Hoffnung, Verzweiflung, Trauer, Wut, Liebe. Maisenbacher lud dazu ein, miteinander für sie zu beten.

Plakate Kundgebung 29.1.2022
SPD: „Impfen zeigt Solidarität“
+ Seniorenra: „Nachdenken statt Querdenken“

https://www.benedikt-paulowitsch.de/politik/persnliche-erklrung-zur-aktuellen-berichterstattung¶

Persönliche·Erklärung·zur·aktuellen· Berichterstattung¶

Liebe·Mitbürgerinnen·und·Mitbürger,¶

gestern·Abend·[23.2.2022]·war·ich·Teil·eines·Berichts·in·SWR·Aktuell.·Den·Beitrag·finden· Sie·unter·folgendem·Link·ab·Minute·9:14.¶

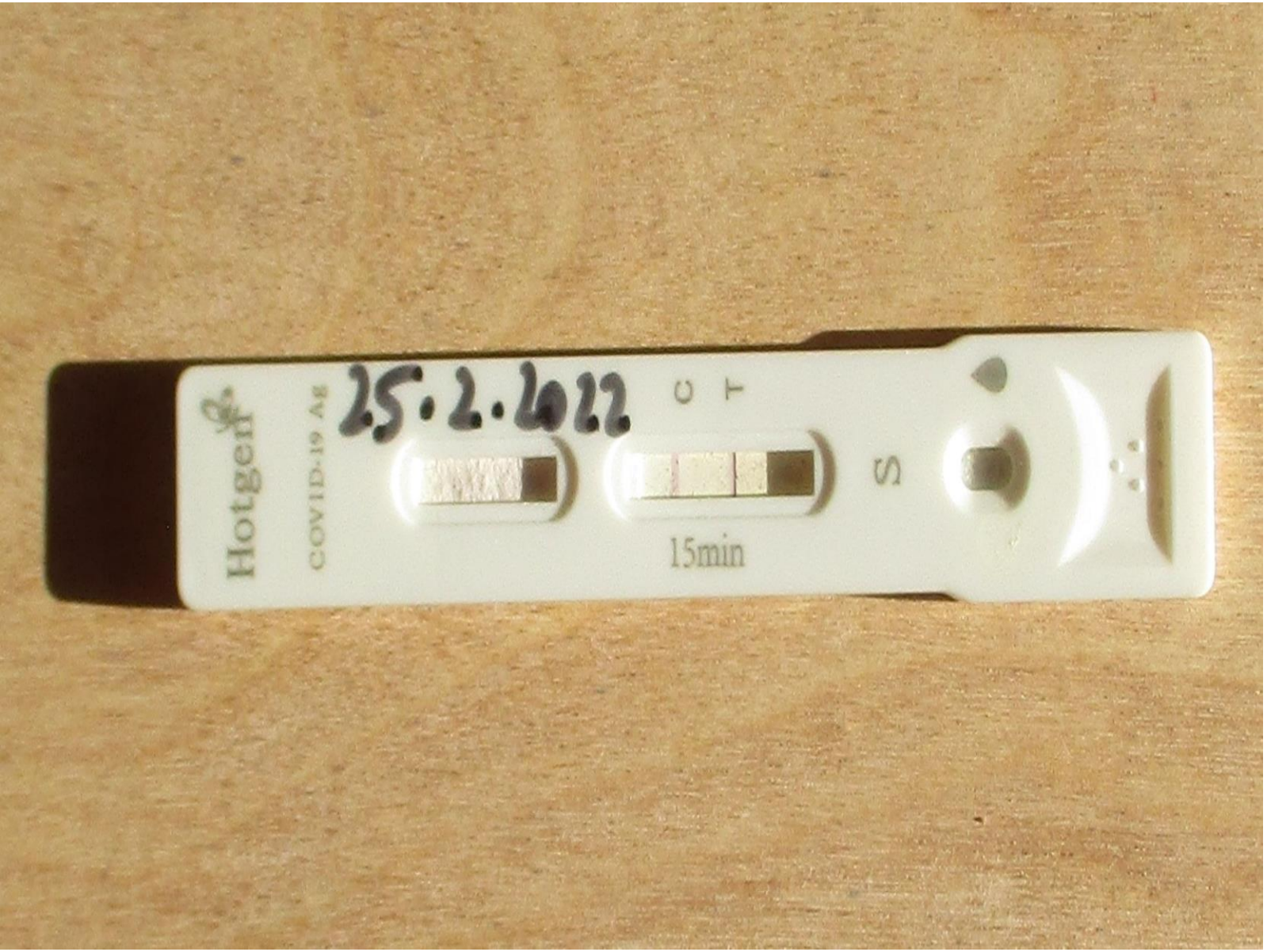
https://www.ardmediathek.de/video/swr-aktuell-baden-wuerttemberg/sendung-19-30-uhr-vom-23-2-2022/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzE2MTg3NDc/¶

Mir·ist·es·wichtig,·an·dieser·Stelle·ein·paar·Dinge·auszuführen,·die·nicht·in·einen·so·kurzen· Beitrag·passen·können.·¶

Über·95·Prozent·der·Menschen·sind·zutiefst·anständig.·Kernen·war,·ist·und·bleibt·eine·zutiefst· liebenswerte·Gemeinde·mit·tollen·Menschen,·die·uns·sehr·gut·aufgenommen·haben.·Wir· fühlen·uns·hier·wohl·und·ich·habe·mit·allen·anderen,·die·Verantwortung·tragen,·noch·viel·vor.· Dass·dies·ein·großartiger·Ort·ist,·zeigt·sich·auch·durch·die·Solidarität,·die·ich·erfahre·von· einzelnen·Bürgerinnen·und·Bürgern·bis·hin·zu·fast·allen·Mitgliedern·des·Gemeinderats,·von· Parteien·und·zivilgesellschaftlichen·Organisationen.·Für·diese·Menschen·arbeite·nicht·nur·ich,· sondern·alle·meine·Amtskolleginnen·und·–kollegen,·genauso·wie·ehrenamtliche· Gemeinderätinnen·und·-räte,·Polizistinnen·und·Polizisten,·die·Menschen·in·Rathäusern·und· viele·mehr!¶

Persönliche Erklärung von Bürgermeister Paulowitsch vom 24.02.2022 (Screenshot) „95% der Menschen sind zutiefst anständig“

Aufruf für weitere Impfungen durch Gemeinde Kernen
15. Januar 2022



Der berühmte PCR-Test: Weg zu Freiheit und Glück 25.02.2022

Im Mai 2023 wurde die Corona Pandemie für beendet erklärt

Zusammenstellung der
Folien:
Ebbe Kögel
26. Juni 2026
Alle Fotos und Dokumente
aus dem Archiv der
Allmende Stetten